



PRESSE-INFORMATION, Handewitt, 12.10.2017

DÄNISCHES BETTENLAGER nimmt eventuell belastete Matratzen aus dem Verkauf, aktuelle Warenbestände unbedenklich

Rückgabe der betreffenden Matratzen in jeder Filiale möglich

DÄNISCHES BETTENLAGER hat eine Reihe eventuell belasteter Matratzen vorsorglich aus dem Verkauf genommen. Hintergrund ist ein Zwischenfall beim Zulieferer BASF bei der Herstellung des Kunststoff-Vorprodukts TDI, das in Form elastischer Schäume in der Möbelindustrie sowie in der Automobilindustrie zum Einsatz kommt. Hierbei kam es bei einigen Matratzenherstellern zu einer erhöhten Konzentration von möglicherweise gesundheitsschädlichen und umweltbelastenden Dichlorbenzolen in einigen ihrer Matratzenmodelle.

Belastete Produkte aus dem Verkauf genommen

DÄNISCHES BETTENLAGER hat vorsorglich und unverzüglich noch vor den abschließenden Prüfergebnissen der Hersteller sämtliche eventuell betroffenen Matratzenmodelle vorübergehend aus dem Verkauf genommen. Es handelt sich dabei um bestimmte Matratzenmodelle, die im Zeitraum vom 13.09.2017 bzw. 17.09.2017 bis zum 12.10.2017 verkauft wurden.

Die eventuell betroffenen Matratzenmodelle im Einzelnen:

Schlaraffia Ergonomica (Verkaufszeitraum 13.09.2017 – 12.10.2017)

Paradies Edition, Paradies Air, ErgoMaxx Blue Power, Breckle Classic Spring, Breckle Diamond Spring, ErgoMaxx Energie, Kindermatratze Schlaf-Gut, Breckle 5-Zonen Taschenfederkern, Zauberschlaf Melodie Taschenfederkern, Zauberschlaf Doppel-Taschenfederkern Noah, Zauberschlaf Juna (Verkaufszeitraum 17.09.2017 – 12.10.2017)

Rückgabe der Matratzen in jeder Filiale möglich

Kunden, die im Zeitraum vom 13.09.2017 bzw. 17.09.2017 bis zum 12.10.2017 eine der angegebenen Matratzen erworben haben, können diese Matratzen in einer der rund 950 Filialen von DÄNISCHES BETTENLAGER zurückzugeben. Sie haben die Wahl zwischen einem Ersatzprodukt, Gutschein oder Rückerstattung des Kaufpreises.

Alle Matratzen, die aktuell in den Filialen von DÄNISCHES BETTENLAGER und dem Online-Shop www.DaenischesBettenlager.de angeboten werden, sind gesundheitlich unbedenklich.

Michael Rotermund, Manager Communications DÄNISCHES BETTENLAGER: „Die Prüfergebnisse der potentiell betroffenen Matratzen stehen noch aus. Unabhängig davon sind wir vorsorglich sofort tätig geworden und haben die eventuell in Frage kommenden Produkte vorübergehend aus dem Verkauf genommen. Der Großteil unseres Sortiments, beispielsweise die Matratzen von Sun Garden (Superdream), von Behren oder Schlaraffia – mit Ausnahme eines Modells – war glücklicherweise nicht betroffen.

Wir werden jedem Kunden kulant entgegenkommen, der in Bezug auf seinen Matratzenkauf bei DÄNISCHES BETTENLAGER in den letzten 14 Tagen verunsichert ist.

Wir erwarten von BASF und den Herstellern eine zeitnahe Klärung des Sachverhalts und werden die betroffenen Produkte erst nach Vorlage entsprechender Unbedenklichkeitserklärungen wieder in den Verkauf bringen.“

Über DÄNISCHES BETTENLAGER

Der Betten- und Einrichtungsfachmarkt ist mit rund 950 Filialen deutschlandweit präsent. Hinzu kommen über 260 Filialen in Österreich, der Schweiz, in Frankreich, Italien, Spanien und Portugal, die von der Unternehmenszentrale in Handewitt bei Flensburg mit über 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geführt werden. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen 8.500 Angestellte, davon rund 7.100 in Deutschland. Im Geschäftsjahr 2016/2017 erzielte das Unternehmen in Deutschland einen Umsatz von über 1,3 Milliarden Euro, davon über 1 Milliarde Euro in Deutschland.